



## ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

### 1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Linköping liegt in der Region Östergötland, nördlich von Småland und ca. 200 km südlich von der Hauptstadt Stockholm. Die Anreise aus Deutschland ist am schnellsten, wenn man bis Kopenhagen oder Stockholm fliegt und von dort mit dem Zug bzw. Fernbus weiterreist. Bei Vorlage eines gültigen Studierendenausweises ist es möglich, zu Studentenpreisen Bahn zu fahren. Außerdem gibt es bei der SJ ähnlich wie bei der DB ein Kontingent günstiger Fahrkarten, wenn man frühzeitig bucht und Zugbindung akzeptiert. Anders als in Deutschland ist es allerdings nicht möglich, erst im Zug ein Ticket zu kaufen - das muss bereits vorher am Automaten oder online geschehen. Vgl. dazu <https://www.sj.se>

Die Universität Linköping hat vier Standorte, die sich auf die Nachbarstädte Linköping und Norrköping (40 km Entfernung) sowie Stockholm (lediglich die Fächer der Carl Malmsten Furniture Studies) verteilen. Auch wenn Linköping und Norrköping unter der Woche über einen kostenlosen Campusbus miteinander verbunden sind, empfiehlt es sich, den Wohnort entsprechend des Studienortes zu wählen.

### 2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

An der Universität Linköping gibt es viele Programme, um die neuangekommenen Studierenden willkommen zu heißen und zu integrieren: An erster Stelle ist wohl der Orientation Day des International Offices zu nennen. Aber auch die ESN-Gruppe (ERASMUS Student Network) der Uni Linköping sowie eine Gruppe mit Namen ISA (International Students Association) veranstalten viele Freizeitaktivitäten an der Uni und in der Stadt. Besonders zu nennen ist noch die Association of International Visitors (AIV), die einen Schwerpunkt auf Kontakt mit Schweden und klassisch schwedischen Aktivitäten legt (z.B. traditionellen Weihnachtsschmuck basteln im Kunsthandwerk-Laden in Linköping, Veranstaltung eines Lucia-Festes, gemeinsames Wandern im Naturschutzgebiet vor Ort etc.). Sehr zu empfehlen sind auch die diversen Gruppen auf Facebook, die von Uni, International Office und den unterschiedlichen Organisationen regelmäßig aktualisiert werden.

Da ich im Studiengang Deutsch als Fremdsprache (MA) im Herbstsemester 2016 (August 2016-Januar 2017) mein praktisches Semester an der Universität Linköping absolviert habe, kann ich nicht viel zu ECTS-Abfragen sagen - ich habe dort im Wesentlichen als Deutschlehrerin unterrichtet (30 ECTS). Ich würde aber jedem empfehlen, bereits den Schwedisch-Intensivkurs vor Beginn des Herbstsemesters zu besuchen, am besten ab dem Niveau A2 - in diesem Fall gibt es kleine Lernergruppen und eine optimale Betreuung. (Ein A1- oder Selbstlern-Kurs in Deutschland ist zielführender und nicht so kleinschrittig und langsam wie das Angebot vor Ort und lässt sich als Deutsch-Muttersprachler ohne große Anstrengung bewältigen.)

Die Höchstmenge von 45 ECTS pro Semester wird sehr rigide gehandhabt, lässt sich aber auf Nachfrage beim International Office erhöhen. Und ein Hinweis aus eigener Studienerfahrung: Es empfiehlt sich, frühzeitig nach Prüfungsvoraussetzungen und -leistungen zu fragen. In vielen Fällen ist Anwesenheit verpflichtend und Fehlstunden können zu schlechteren Abschlussnoten führen, lassen sich aber häufig durch Ersatzleistungen ausgleichen.



### 3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ja, siehe 2. Semesterbegleitend habe ich dann außerdem den Sprachkurs Schwedisch B.1 abgeschlossen - dem höchsten Niveau, das an der Universität Linköping angeboten wird.

Der Kurs, den ich im Auslandsstudium besuchte, fand in deutscher Sprache statt. In der Regel ist das Studienprogramm für ausländische Studierende allerdings auf Englisch.

### 4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Für eine Lehrerfahrung als Fremdsprachenlehrerin im Fachbereich Deutsch empfehle ich die Universität Linköping definitiv weiter: Man bekommt hier die Möglichkeit, selbstständig und eigenverantwortlich Sprachunterricht zu geben und wird von den Kollegen vor Ort bestmöglich dabei unterstützt.

Den Kurs "Schweden: Geschichte, Kultur und Gesellschaft", den ich als Studierende besucht habe, würde ich dagegen niemandem empfehlen. Ein Mangel an Inhalt wie Struktur zusammen mit unklaren Prüfungsvoraussetzungen und Benotungsgrundsätzen machten diesen Kurs zu einer höchst ärgerlichen Erfahrung ohne den geringsten Erkenntnisgewinn.

### 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

In Schweden ist es üblich, sich sein vorgekochtes Mittagessen mitzubringen und in der Uni zu erwärmen. Zu diesem Zweck gibt es mehrere sogenannte Studentenküchen auf dem gesamten Uni-Gelände, in denen Kühlschränke, Mikrowellen und Spülbecken zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Es gibt auch Cafeterien und Restaurants vor Ort, die allerdings deutlich teurer sind als deutsche Mensen. Bisweilen bieten sie reduzierte Mittagstisch-Angebote für 40-60 SEK (ca. 4-6 Euro), in der Regel kostet ein Gericht aber 70 SEK und mehr.

Kaffee ist hingegen im ganzen Land sehr günstig zu bekommen, in einem studentisch geführten Cafe im Erdgeschoss des Gebäudes "Kårallen" sogar unter 20 SEK inklusive einer Süßigkeit. N.b.: In der Regel handelt es sich hierbei um Filterkaffee, wobei man nur für die erste Tasse zahlt, aber beliebig oft nachfüllen kann (das gilt auch für normale Cafes).

## 6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Da ich in einem Vorort von Linköping gewohnt habe, war ich bisweilen auch auf die Busse angewiesen. Hier lohnt es sich, die entsprechende App zu nutzen oder aktuelle Fahrpläne herunterzuladen (ostgotatrafiken.se). Eine wichtige Information zur Nutzung: Wie an vielen Stellen in Schweden kann auch in den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht bar bezahlt werden. Will man nicht seine Kreditkarte nutzen, muss man eine sogenannte "Resekort" kaufen (20 SEK), auf die man dann Geld aufladen und abfahren kann (die Fahrtkosten werden dann günstiger), oder aber auch hierfür die App nutzen.

In jedem Fall empfiehlt sich aber der Kauf bzw. wenn möglich die Mitnahme eines Fahrrades: Die Infrastruktur für Fahrradverkehr ist exzeptionell gut und häufig unabhängig vom Autoverkehr. Radwege sind durchweg beleuchtet, gut ausgebaut, werden im Winter regelmäßig gestreut und geräumt und sind sehr gut ausgeschildert. Üblich sind allerdings ein gut funktionierendes Licht und Reflektoren bzw. eine Warnweste.

## 7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Die Universität hat einige Zimmer im Studentenwohnheim für ERASMUS-Studenten reserviert, allerdings nicht ausreichend viele. In jedem Fall lohnt es sich daher, sich frühzeitig (am besten ein Jahr oder mehr vor Beginn des Auslandssemesters auf einem der einschlägigen Studentenwohnheimsportale [studentbostader.se | byggvesta.se | mehr Informationen auch hier: <https://www.liu.se/utbildning/studentliv/bostad> und hier: <http://www.linkoping.se/bygga-bo-och-miljo/bostader-och-offentliga-lokaler/hitta-bostad/studentboende/>]) zu registrieren, da die Zimmervergabe nach Wartepunkten erfolgt.

Ich habe als Untermieterin in einem Haus einer deutsch-schwedischen Familie gewohnt, die ich über meinen Ansprechpartner am Deutsch-Fachbereich vermittelt bekommen habe. Der Standardpreis für ein Zimmer inkl. Heizung, Wasser, Strom und WLAN-Zugang beträgt aktuell (2016) ca. 350 Euro.

## 8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Linköping bietet alles, was man von einer der größten Städte des Landes sowie einer Studentenstadt erwarten kann: Kino, Theater, Museen (staatlich häufig ganz kostenfrei), Schwimmbad mit Saunabereich, unterschiedliche Restaurants und Pubs im Innenstadt-Bereich, eine Tanzschule und viele universitäre und studentische Angebote. Die Preise entsprechen oft den Preisen in deutschen Großstädten und sind damit relativ hoch, vor allem der Alkohol ist in Schweden sehr teuer. Im studentischen Bereich ist es daher durchaus üblich, sich privat zum "Vorfeiern" zu treffen und in einem Club nichts mehr zu trinken. Wichtig hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass offensichtlich Betrunkene in der Regel nicht eingelassen werden.

Der an die Universität angegliederte Sportbereich ist relativ teuer und kompliziert organisiert. Gute Alternativen sind lokale Facebook-Gruppen und Outdoor-Sport wie Joggen, Fahrradfahren und Wandern, dem viele Schweden anhängen.



## 9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Ca. 900-1000 Euro inklusive Wohnkosten, aber exklusive regelmäßiger Fahrten im ÖPNV (ich hatte mein Fahrrad dabei) und ohne große Reisen (lediglich einige Tagestrips und Besuche zuhause); da die Bücher für den Schwedischkurs mit ca. 60 Euro sehr teuer sind, lohnt es sich, diese bereits in Deutschland und/oder Second Hand zu kaufen (wichtig ist allerdings, die richtige, aktuelle Auflage zu erwerben).

## UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.  
 nicht einverstanden.

Berlin, 01.02.2017 Claafs, Sabrina  
Datum Name, Vorname